

Stand: 08.08.2013

MODUL GRUNDSPRACHE 1 (8 Credits)	
Kurs-Name	Textproduktion 1 GS
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Selbständigkeit: Schreiben in eigener Regie und eigener Verantwortung – Kooperation: Feedback geben und nehmen; Textbesprechungen – Methodik: Prozessorientiert Texte herstellen – Stilsicherheit: Erkennen und verstehen unterschiedlicher Register – Strukturieren: Texte logisch aufbauen und stringent argumentieren – Kontextbezug: Berufliche Zusammenhänge und personelle Kontexte einbeziehen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Texte produzieren, zusammenfassen, redigieren, kommentieren, optimieren – Reflexion und Revision individueller Schreibroutinen – Schreibprozess und Schritte der Textproduktion – Genre aus der Berufspraxis: z. B. Pressemitteilung, Bericht, Stellungnahme, Protokoll, Geschäftsbrief, PR-Text, Inserat, Online-Text, Bewerbungsschreiben, CV
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	120
Lehrform	Übung / selbstorganisiertes Lernen in Gruppen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 12 % Begleitetes Selbststudium: 30 % Autonomes Selbststudium: 58 %
Leistungsnachweise	Portfolio während des Semesters
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	Dieser Kurs soll ein ausgewogenes Verhältnis von selbständig organisierten Lern- und Schreibprozessen auf der einen Seite und Training bzw. Anleitung zum Schreiben auf der anderen Seite aufweisen. Über das Portfolio legen die Teilnehmenden eine elektronische Sammlung von eigenen Texten an, wobei sie die Texte in mehreren Versionen hochladen können. Sie geben und erhalten Feedback über das Portfolio.
Unterrichtssprache	Jeweilige Grundsprache
Unterrichtsunterlagen	Unterlagen für die Übungen, für die Gruppenarbeit und für die Prüfungsanforderungen sind über Moodle zugänglich.

Kurs-Name	Recherchieren 1
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Erwerb allgemeiner und wissenschaftlicher Informationskompetenz; Entwicklung angemessener Suchstrategien sowie grundlegender Evaluationskompetenz bei der Beurteilung von Informationsquellen im landeskundlichen und kulturwissenschaftlichen Kontext; Förderung der Selbständigkeit und der Teamfähigkeit. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage, landeskundlich und kulturwissenschaftlich orientierte Recherchieraufgaben selbstständig und in Teams adäquat zu lösen.
Lerninhalte	Ressourcen für die landeskundliche und kulturwissenschaftliche Recherche; Methoden der landeskundlichen und kulturwissenschaftlichen Recherche; Evaluation von (kultur-)wissenschaftlichen Quellen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Impulsvorlesung in den ersten Unterrichtswochen, danach Coaching mit Kolloquien
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 7 % Begleitetes Selbststudium: 80 % Autonomes Selbststudium: 13 %
Leistungsnachweise	Projektarbeit während des Semesters
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch; Coaching und Projektarbeit teilweise auch in den Studiensprachen Französisch und Italienisch
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Landeskunde Deutsch: Schweizer Medienlandschaft
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Die Studierenden lernen die Medienlandschaft der Schweiz kennen, werfen einen Blick hinter die Kulissen von Redaktionen in Print- und elektronischen Medien und lernen mit Blick auf ihre künftige Berufsarbeit, wie sie mit Journalisten in Kontakt treten können, um ihre Botschaft zu placieren. Der Workshop legt somit den Finger auf die „Facts and Figures“ aktueller Medienproduktion und fokussiert dabei auch auf die neuen Internet-basierten Informationsangebote und Portale.
Lerninhalte	Das Aktiv-Seminar gibt aus der Erfahrung des Kursleiters selbst, mit Reportagen und Berichten aus dem Medienbereich, aber auch mit Videoausschnitten und eigenen Präsentationen zur Medienarbeit Auskunft darüber, wie Medien funktionieren und Informationen in die Öffentlichkeit kommen. Dabei sollen der Blick für die Macht der Medien geschärft und Grundkompetenzen im Umgang mit diesen vermittelt werden. Gezeigt werden soll auch, dass es nichts Beklemmenderes gibt, als in den Schraubstock der Medien zu geraten und unfreiwillig ins grelle Rampenlicht journalistischen Interesses gezerrt zu werden. Auf der anderen Seite besteht jedoch gerade aus unternehmenskommunikativer Optik ein vitales Interesse daran, betriebliche Innovationen ausserhalb des blossen Krisenmanagements via die Medien öffentlich zu machen. Wie gelingt es den künftig wohl im unternehmerischen Umfeld arbeitenden Studienabgängern, die schwierige Zunft von brennenden Bedürfnissen zu überzeugen? Der Kurs basiert auf 6 Doppellektionen im Zweiwochenrhythmus.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Literaturliste folgt als Prüfungsvorbereitung

Kurs-Name	Landeskunde Englisch: From the Gothic novel to Metafiction: British and American Literature from the 19th Century to the Present
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Increased appreciation of the major developments of literature in English</p> <p>By the end of this lecture series, students should have significantly increased their</p> <ul style="list-style-type: none"> • knowledge of some major authors and their work • understanding of the socio-cultural forces which shaped the production of literature in England, Ireland and America during the past 150 years <p>In addition, they should be familiar with</p> <ul style="list-style-type: none"> • key terminology from literary and cultural criticism as well as its use in the analysis of literary texts (ranging from, e.g., “sublime,” “existentialist,” to “simulacrum” or “metafiction”) • recognize and understand the differences between texts from different periods
Lerninhalte	<p>The course will highlight important developments in the history of literature in English, focusing, among others, on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the Gothic • British Romanticism • the 19th-century novel • British Modernism • American Modernism • the 1950s and 60s in America • Postmodernism • Metafiction
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre (Handouts)
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 23 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 17 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 60 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 30 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	English
Unterrichtsunterlagen	Lecture handouts will be made available on Moodle.

Kurs-Name	Landeskunde Französisch: 3. Quel avenir pour l'Europe ?
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Il n'existe pas meilleure expression - du moins en français- que le terme de construction européenne pour rendre le caractère inachevé, transitoire sinon précaire de l'unification européenne. Il désigne en effet à la fois un processus, celui d'une Europe en réalisation et un résultat, un édifice que le passé a progressivement consolidé. Comme cette construction est en mouvement, c'est un équilibre certes mais un équilibre instable.</p> <p>L'Union européenne vit une profonde mutation, dont dépend l'avenir du projet européen autant que la stabilité du continent. C'est cette mutation qu'il s'agit d'étudier à travers son histoire, son fonctionnement, ses réalisations, ses perspectives et ses débats.</p> <p>Ce cours vise à donner à l'étudiant les outils d'analyse nécessaires à la compréhension des problématiques européennes. Il sera axé sur une série d'enseignements pluridisciplinaires portant sur l'histoire de la construction européenne, l'étude des institutions, des principes du droit européen, et de l'intégration économique dans une perspective européenne mais aussi internationale. Il consacra en outre une large part à l'analyse de la crise que vit actuellement l'Union européenne dans le discours politique français.</p>
Lerninhalte	Histoire et fonctionnement des institutions européennes, introduction au droit européen (études des fondements juridiques notamment des principes d'articulation entre le droit de l'Union et les droits nationaux), les politiques européennes et leurs perspectives, les grands débats européens dans le discours politique français, entre contestation et crise de légitimité.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Moodle et polycopié

Kurs-Name	Landeskunde Italienisch: Introduzione al sistema giuridico italiano, con riferimenti linguistici alla realtà ticinese
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Chi segue il corso impara a conoscere la struttura del sistema giuridico italiano e i relativi soggetti; prende confidenza con questioni di attualità (riforme costituzionali) e, soprattutto, si appropria della specifica terminologia giuridica, in confronto costante con la realtà del Ticino.
Lerninhalte	Alla introduzione generale sui principali concetti giuridici, seguono indicazioni sulle principali fonti di diritto, sulle più significative istituzioni (ordinamento giuridico) e sulla terminologia giuridica, orientata alle specifiche esigenze della traduzione (in particolare, per chi opera tra il Ticino e l'Italia).
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	Nützlich um Unterschiede zwischen Schweiz/Ticino vs Italien kennenzulernen
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Unterlagen werden pro Lektion verteilt.

Kurs-Name	Landeskunde Spanisch: 100 años de singularidad (Historia argentina 1910-2010)
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Al terminar este curso, el alumno tendrá un conocimiento general:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De los acontecimientos y períodos históricos más relevantes ocurridos en la Argentina durante el siglo XX y XXI, con especial relevancia de los hechos relacionados con las últimas cuatro décadas. • De los paralelismos pero también de las singularidades de la historia argentina frente a la de otros países de su entorno geográfico y cultural (específicamente, Chile y Uruguay). <p>De elementos de la historia reciente que definen la particularidad cultural, social y política de la Argentina de hoy.</p>
Lerninhalte	<p>¿Cómo se explica que un país que en 1910 era una brillante promesa de prosperidad, integración y movilidad social así como de Estado potente sea hoy una más bien penosa realidad de país escindido, con amplias zonas de miseria y un Estado incapaz de atender sus obligaciones? ¿Y por qué, sin embargo, este mismo país no deja de ser un constante foco de fascinación a causa de una aportación cultural, intelectual o científica al mundo expresado en castellano de primer orden?</p> <p>El presente curso pretende abordar estas cuestiones describiendo tres experiencias históricas de la Argentina:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Los límites de la democratización política lanzada en 1912, en parte a causa de la instauración de dictaduras, en parte por la difícil coexistencia entre democracia, instituciones de la República y los principios del liberalismo político; 2. El papel del Estado como ideal gestor económico del Estado del bienestar para todos, al tiempo que corrupto agente repartidor de privilegios para unos pocos; 3. Forma en la que esta sociedad ha enfrentado la resolución de estos conflictos, con especial atención al uso de la violencia tanto por parte de quienes combatían al Estado como de quienes decían defenderlo. <p>Estos 100 años de historia política, económica y social se distribuyen en tres grandes etapas:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Etapa 1910-1955: Primera experiencia democrática personalizada por dos movimientos populares, el radicalismo y el peronismo; 2. Etapa 1955-1983: Retroceso de las prácticas democráticas a causa de la presencia creciente de los militares, el corporativismo y la movilización revolucionaria; <p>Etapa 1983-2010: Consolidación de una contradicción típicamente argentina: afianzamiento de la democracia en lo político con un sistema en evolución muy cercana al partido único; crisis económicas profundas seguidas de periodos de desarrollo y crecimiento envidiables; dinamismo social y cultural sin par en un contexto de extensión de la pobreza, polarización social e incapacidad del Estado para modificarlo.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Modulendprüfung (Multiple-Choice-Verfahren) in den Prüfungswochen. Die Fragen stammen sowohl aus der Vorlesung als auch aus dem Selbststudium. Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	25 % innerhalb des Moduls Grundsprache 1
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Spanisch
Unterrichtsunterlagen	Werden auf Moodle bereitgestellt